

Die Frage zu viel

Thriller · Szene zu zweit · 4 Min. · Weibliche Rolle · Erwachsene · Fortgeschritten

(Ein kahler Raum. Eine geschlossene Akte zwischen ihnen. Sie öffnet sie nicht.)

GARANCE

Sie haben nicht gefragt, warum Sie hier sind. In zwanzig Jahren fragt das jeder. Außer denen, die es wissen.

MERCIER

Sie haben Ihre Akte nicht geöffnet. Das tut man normalerweise. Außer wenn sie leer ist.

GARANCE

Der 12., zwischen 22 Uhr und Mitternacht. Erzählen Sie.

MERCIER

Kino. Die Vorstellung um 21:50. Ich kann Ihnen den Film erzählen, wenn Sie wollen.

GARANCE

Einen Film kann mir jeder erzählen.

MERCIER

Nicht die Projektorpanne in der zweiundvierzigsten Minute. Zwölf Minuten Dunkelheit, voller Saal. Prüfen Sie es nach.

(Eine Pause.)

GARANCE

Wer hat Ihnen von dieser Panne erzählt, Herr Mercier?

MERCIER

Ich... ich war da. Das habe ich Ihnen gerade gesagt.

GARANCE

Sie dauerte vier Minuten. Die zwölf Minuten, das ist die Zahl aus der Zeitung vom nächsten Tag. Die Zeitung hat sich geirrt.

(Stille. Mercier sieht zur Tür, dann zum Einwegspiegel.)

MERCIER

Ich will einen Anwalt.

GARANCE

Ich weiß. Erstaunlich, wie sehr man einen will, auf einmal, wenn man einen Film ganz gesehen hat.

Was du damit machen darfst

Originaltext, geschrieben für Acto. Lies ihn, druck ihn, arbeite ihn im Unterricht, spiel ihn beim Vorsprechen oder im Self-Tape: dafür ist er da, und du musst niemanden fragen. Für eine öffentliche Aufführung oder eine kommerzielle Nutzung schreib uns an contact@acto.re.